



An den Bürgermeister der Stadt Alzey
Ernst-Ludwig-Str. 42
55232 Alzey

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Burkhard,

seitens der CDU-Fraktion richten wir folgenden Antrag an die Verwaltung:

Prüfung städtischer Flächen für die Anpflanzung von Bäumen, Hecken, Stauden und anschließende Umsetzung

Die Stadtverwaltung möge prüfen, inwiefern mindestens in den nächsten fünf Jahren ca. 500 Bäume, Hecken oder Stauden auf städtischem Eigentum (inkl. Stadtteile) gepflanzt werden können (ca.100 pro Jahr) – zusätzlich zu den bisher schon angedachten Pflanzungen.

Geeignete Areale, auch größere Flächen z.B. ähnlich dem „Hochzeitswald“ sollen mit in Erwägung gezogen werden, um ggf. einen neuen Wald mit gut ausgebildeten Waldsaumstrukturen entstehen zu lassen.

Die zu pflanzenden Bäume, Hecken und/oder Stauden sollen dabei aus dem städtischen Haushalt sowie ggf. auch über Baumpatenschaften oder Mitmachaktionen bzw. Kooperationen mit Naturschutzverbänden oder Privaten finanziert werden.

Nach Findung der Flächen soll die Umsetzung durch Pflanzungen zeitnah und stetig angegangen werden.

Bei der Auswahl der Pflanzen sollten Arten ausgewählt werden, die mit den künftigen Klimaveränderungen ggf. besser zurechtkommen, als die bisher gepflanzten Baum- oder Heckenarten.

Begründung:

Klimaschutz und CO²-Kompensation sind in aller Munde, aber es fehlt oftmals an handfesten Taten. Mit diesem breit angelegten Anpflanzungsprojekt kann ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz, der CO²-Kompensation sowie der Erhaltung der Biodiversität geleistet werden. Unsere Stadt könnte dadurch nicht nur einen deutlichen Zuwachs an Begrünung erfahren, der sich positiv auf das gesamte Stadtbild ausbildet, sondern damit würde auch ein aktiver Umweltbeitrag geleistet.

Durch jährliche Baum- bzw. Heckenpflanzaktionen würde die Stadt Alzey in einer Art kommunaler Vorbildfunktion auftreten und damit ggf. auch Private zur Nachahmung animieren. Gelingt es sogar, auf einem größeren zusammenhängenden Areal (z.B. städtische Kompensationsflächen o.ä.), einen Wald inklusiver strukturreicher Waldsaumgesellschaften zu etablieren, wirkt sich dies äußerst positiv auf die Artenzusammensetzung und Biodiversität aus. Eine Verbesserung des Kleinklimas kann damit ebenso erreicht werden.

Auch kleinere Anpflanzungsbereiche können dabei schon positive Effekte erzielen.

Umwelt- und Klimaschutz sind kein Selbstzweck, sie dienen letztlich unserer und kommenden Generationen sowie dem Artenschutz und sollten uns die Investition wert sein.

Wenn es innerhalb dieser Legislatur gelingt, mindestens 100 Bäume/Hecken pro Jahr auf städtischem Areal zu pflanzen, könnten insg. ca. 500 Pflanzungen das Stadtbild und ggf. das Umland prägen und einen wertvollen Beitrag für Umwelt- und Klimaschutz leisten.

Ggf. könnten diese jährlichen Aktionen durch Baumpatenschaften oder Mitmach- und/oder Spendenaktionen in das Bewusstsein der Bevölkerung gebracht und somit positiv wahrgenommen und unterstützt werden. Eine Kooperation mit Naturschutzverbänden und/oder privaten Interessenten könnte ebenfalls sinnhaft sein und abgeprüft werden.

Seitens der CDU-Fraktion halten wir dies gerade in Zeiten des Klimawandels daher für dringend geboten. Über eine Unterstützung aller im Stadtrat vertretenen Parteien würden wir uns daher sehr freuen.



Astrid Stork

CDU-Fraktionsvorsitzende Alzey